

# Der Pfannenhalter

**Das Ding ist ein liegendes «V»** aus Chromstahl mit einer Schenkellänge von je 20 cm, zwei senkrechten Stäben auf den Schenkeln und Saugnäpfen an der Unterseite. Darin lässt sich eine Pfanne mit dem Stiel so einklemmen, dass sie beim Umrühren des Inhalts nicht verrutscht. Markus Teuscher, Mitarbeiter Unterhalt in der Abteilung Technik und Sicherheit, hat den Pfannenhalter in der spitaleigenen Werkstatt für eine Schlaganfall-Patientin der Ergotherapie hergestellt. Die Patientin ist halbseitig gelähmt, kann aber dank Markus Teuschers Gerät trotzdem einhändig kochen. Die Idee zum Pfannenhalter hatte eine Ergotherapeutin. Genau solche Lösungen sind Teil der täglichen Arbeit in der Ergotherapie.

Zur Herstellung des Geräts waren Kenntnisse im Schweißen erforderlich. Für Markus Teuscher an sich kein Problem, denn der Spengler hat seinen Beruf in einer Schlosserei gelernt und dabei auch eine Ausbildung in zweierlei Schweiss-techniken bekommen. Trotzdem ist er froh, dass er unlängst zusammen mit Kollegen den Kurs «Schweißen» der Technischen Fachschule Bern besuchen konnte. «Ich konnte so mein altes Fachwissen auffrischen und neue Tricks lernen», sagt Markus Teuscher.

Als besonders nützlich für ideale Schweissnähte erwiesen sich dabei Tipps zur Dosierung des Stroms und zur Handhabung des Brenners. Auch das «virtuelle Schweißen», eine Besonderheit dieses Kurses, war spannend: «Ein gutes Hilfsmittel, um Tempo und Exaktheit zu üben», bilanziert Markus Teuscher. «Wenn du zu schnell bist, bekommt die Schweissnaht Poren.» Am meisten profitiert hat der langjährige Profi aber von den Kniffen und Tricks seines Lehrers beim besonders heiklen Aluschweißen. Das Spital Emmental verfügt über drei Schweissanlagen: in Burgdorf eine Wolfram-Inertgasanlage (WIG) für Stahl und Chromstahl, in Langnau eine WIG- sowie eine MAG-Anlage (Metallaktivgas) für das



Bild: iae

Markus Teuscher mit dem selber geschweissten Pfannenhalter für die Ergotherapie.

Schweißen von Stahl. Markus Teuscher greift im Schnitt etwa einmal pro Woche zum Schweißbrenner. Vor allem für Reparaturen im OP-Bereich, zum Beispiel

bei Halterungen von Infusionsständern an der Operationsliege oder Halterungen für Spritzenbecher.

(hac)

## Schweißen und Löten

Beim Schweißen und Löten werden Bauteile unter Anwendung von Wärme und/oder Druck zusammengefügt, mit oder ohne Zusatzwerkstoffe. Bei beiden Techniken werden die Zusatzwerkstoffe in Form von Stäben oder Drähten zugeführt und abgeschmolzen. Sie erstarren in der Fuge zwischen den Bauteilen und sorgen so für die Verbindung. Während die erforderliche Hitze beim Hartlöten mit der Gasflamme er-

zeugt wird, kommt beim Schweißen fast ausschliesslich nur noch der elektrische Lichtbogen zum Einsatz. Beim Hartlöten wird nur das Lot verflüssigt, beim Schweißen hingegen auch die Bauteile. Das erfordert einen gemeinsamen Schmelzpunkt des Schweissdrahts und der Bauteile. Geschweisste Verbindungen sind solider als gelötete.

(bru/hac)